

HÖRL Kunststofftechnik produziert klimaneutral

Seit Juli 2021 fertigt HÖRL Kunststofftechnik, ein Unternehmen der Rosenberger-Gruppe, am Standort Laufen klimaneutral und setzt damit ein starkes Zeichen für den Klimaschutz. HÖRL leistet so pro aktiv einen Beitrag zur Einhaltung des Pariser Klimaabkommens. Als langfristiges Ziel hat sich das Unternehmen die klimaneutrale Gestaltung der gesamten Lieferkette gesetzt.

Im Jahr 2019 wurde auf Initiative der Geschäftsleitung der Carbon Footprint (CO₂-Emissionen) des Standorts in Laufen ermittelt, welcher regelmäßig neu beurteilt wird. Die Ausarbeitung der Klimastrategie und die Entscheidung für die Umsetzung dieser erfolgten im Jahr 2021.

HÖRL orientiert sich bei der Zielerfüllung am Greenhouse Gas Protocol. Dies umfasst direkte Emissionen, zum Beispiel Gase und den Werksverkehr sowie Emissionen aus eingekauften Energien, wie Strom. Hierfür bezieht HÖRL Ökostrom aus deutscher Wasserkraft und spart somit aktuell Emissionen im Umfang von über 2.500 Tonnen CO₂ ein. Als langfristiges Ziel hat sich HÖRL eine klimaneutrale Umsetzung der vor- und nachgelagerten Prozesse und somit der gesamten Lieferkette gesetzt. Dies bedarf einer engen Zusammenarbeit mit externen Partnern.

Momentan nicht zu vermeidende CO₂-Emissionen werden durch Kompensationsprojekte im Bereich der regenerativen Landwirtschaft klimaneutral gestellt. Da für HÖRL die Regionalität einen wichtigen Faktor darstellt, wurde dies auch bei der Kompensation berücksichtigt. Mit dem Unternehmen positerra GmbH wurde eine lokale Organisation als Partner gewählt, mit welcher 12.000 Kilogramm CO₂-äquivalente Treibhausgasemissionen durch Humusaufbau von einheimischen Landwirten kompensiert werden.

Nachhaltigkeit ist für HÖRL schon seit jeher ein wichtiges Thema. So betreibt die Firma bereits seit 2014 ein zertifiziertes Energiemanagementsystem und vor drei Jahren folgte ein zertifiziertes Umweltmanagement.

Doch auch außerhalb der Fertigungs- und Bürogebäude spielt die Umwelt eine wichtige Rolle: Auf dem Firmengelände befindet sich eine weitläufige Wildbienenfläche. Diese wurde im Rahmen des Wildbienenprojekts zusammen mit der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion im Berchtesgadener Land erschaffen. Der naturnahe Bereich leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der regionalen Biodiversität.

Am 27. September 2021 wurde HÖRL als „Blühender Betrieb“ im Rahmen des Blühpakt Bayern vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz in Ingolstadt ausgezeichnet.



Bildquelle: https://www.stmuv.bayern.de/gallery/images/gallery_bluhende_betriebe_ausgezeichnet/gallery_orig_9.jpg

v.links: Hans Rosenberger, Franz Praxenthaler, Thorsten Glauber (Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz)

Über HÖRL

HÖRL ist einer der führenden Hersteller von Klein- und Mikrospritzgussteilen aus technischen Kunststoffen. Das Portfolio umfasst Lösungen für die Automobil-, Telekommunikations- und Elektroindustrie. HÖRL agiert dabei als Technologiepartner, der vom ersten Schritt an kompetent berät, die erforderlichen Werkzeuge entwickelt und konstruiert, die Fertigungsanlagen definiert und anschließend Produkte in höchster Qualität und Präzision herstellt.

Derzeit sind über 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Laufen beschäftigt.

Die HÖRL Kunststofftechnik GmbH & Co. KG wurde 1991 im oberbayerischen Laufen/Deutschland als Spritzgussbetrieb gegründet und ist seit 2010 ein Unternehmen der Rosenberger-Gruppe.

Kontakt:

Markus Jung

Assistent der Geschäftsführung

Tel. +49 (0) 8682 9557-312

markus.jung@hoerl.de